

ÄNDERUNGSANTRAG	Gremium:	16. Plenarsitzung Gemeinderat
Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) Stadtrat Eduardo Mossuto (GfK)	Termin:	20.10.2015
vom 16.10.2015	Vorlage Nr.:	2015/0605
	TOP:	10 öffentlich
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge schnell in Ausbildung bringen		

1. An Stelle der Schaffung eines neuen Arbeitsstabs prüft die Stadt den Einsatz eines schon bestehenden Stabs zwischen Stadt, Jobcenter, Handwerkskammer, Industrie und Handelskammer, etc. zur Vermittlung und Schaffung von Ausbildungsplätzen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge, um Doppelstrukturen vorzubeugen.
2. Wie hoch schätzt die Stadt die Zahl der Flüchtlinge, die in den nächsten Jahren nach Karlsruhe kommen
 - a. den Anteil der Flüchtlinge, die hier noch eine Ausbildung absolvieren können.
 - b. Den Anteil der minderjährig unbegleiteten Flüchtlinge, die hier noch eine Ausbildung machen können.
 - c. Den Anteil der minderjährig unbegleiteten Flüchtlinge, die nach ihrer Schulausbildung ein Studium anstreben.

Begründung:

Im Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion geht es um die Schaffung eines Arbeitsstabs zur Integration von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt. Dabei ist noch unklar, wie viele der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge überhaupt direkt in eine Ausbildung starten können oder noch zuvor eine entsprechende Schulausbildung absolvieren müssten oder direkt im Anschluss an die Schule ein Studium anstreben werden.

Die Zahlen zu der Summe von Ausbildungssuchenden unter den minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen aktuell und in der Zukunft sind aber nach Meinung von GfK entscheidend. So sind die wohl deutlich weniger als 100 einen Ausbildungsplatz suchenden Jugendlichen noch kein Grund für einen neuen Arbeitsstab. Bei diesen geringen Zahlen ist es doch sinnvoller bestehende Strukturen zur Vermittlungen von Ausbildungen zu nutzen. Integration wird nicht dadurch gefördert, dass Lösungen für immer wieder neue Personengruppen durch Gründung neuer Arbeitsstäbe erfolgen. Außerdem verursachen diese Doppelstrukturen höhere Kosten.

unterzeichnet von:
Friedemann Kalmbach
Eduardo Mossuto